

35. P R O T O K O L L

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 23. Juni 2014 im Gemeindeamt Stumm.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Alois Fasching, Vizebürgermeister Johann Taxacher, GR Fritz Brandner, GR Mag. Hans Peter Hollaus, GR Mag. Mike Kröll, GR Simon Kröll, GR Mag. Max Schneider, GR Robert Anton Steiner, Josef Schwaninger für GR Johann Taxacher, GR Anton Thaurer, GR Georg Wechselberger, GR Christian Wierer

Büro Kotai Autengruber/Raumplaner: DI Jördis Buder und DI Christian Kotai von Kotai Autengruber ZT OG

Entschuldigt: GR Josef Stiegler, GR Johann Taxacher

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verlesung und Unterfertigung des Protokolls vom 19. Mai 2014
- 2) Besprechung Örtliches Raumordnungskonzept Stumm
- 3) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung

Zu Punkt 1) Der Bürgermeister eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung. Das Protokoll vom 19. Mai 2014 wird verlesen und unterfertigt.

Zu Punkt 2) Besprechung Örtliches Raumordnungskonzept Stumm

Der Raumplaner Arch. DI Christian Kotai berichtet über die bereits erhobenen Daten und die Naturkundliche Bearbeitung durch die Firma Indrist. Er informiert die Gemeinderäte über den Inhalt des Erläuterungsberichtes wie die Stärken/Schwächen-Analyse, die landschaftlich wertvollen Flächen, die Siedlungsentwicklung, die Baulandreserven und den Baulandbedarf, die Entwicklung der Infrastruktur sowie die Stellungnahmen der WLVB, des Baubezirksamtes Innsbruck, Abt. Straßenbau, des Baubezirksamtes Innsbruck, Abt. Wasserwirtschaft, der BH Schwaz, Abt. Umwelt-Wasser, Forst, Naturschutz und die Widmungsflächenbilanz. Im Umweltbericht werden die neu aufgenommenen Widmungsflächen noch einmal nach den vorgenannten Kriterien beurteilt.

Die Umsetzung der Ziele des örtlichen Raumordnungskonzeptes erfordern Maßnahmen in Form von privatrechtlichen Verträgen (Vertragsraumordnung) zur Sicherung ausreichender Grundflächen insbesondere für den Wohnbedarf der Bevölkerung und für Zwecke der Wirtschaft. Diese Vertragsraumordnung soll nicht erst im Anlassfall beschlossen werden, sondern für eine Gleichbehandlung aller Grundeigentümer sorgen.

Herr Kotai informiert noch, dass das Widmungsansuchen von Herrn Anton Brandacher in das ÖROK nachträglich aufgenommen wurde.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm erteilt dem Planungsbüro Kotai Autengruber ZT OG mit 10 Ja-Stimme und 1 Nein-Stimme den Auftrag, das ÖROK an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnung zur Vorbegutachtung zu senden.

GR Mag. Max Schneider: Begründung für Ablehnung - Aufgrund des Fehlens der Unterlagen zur Entscheidungsfindung.

Zu Punkt 3) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Alois Fasching verliert die Stellungnahme zum Thema Protokollführung von der BH Schwaz.

Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung wird für den 21.7.2014 fixiert.

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Höllwarth Patrik im Juli 2014 für 4 Wochen als Ferialarbeiter eingestellt wird und in dieser Zeit das Archiv und die Ablage ordnen wird.

Für den Spielplatz – Bagger wird aus Kostengründen nicht angeschafft.

Der Bau des Kindergartens läuft nach Plan. Der Bauausschuss für die Fassadengestaltung des Gemeindehauses tritt morgen um 14:00 Uhr zusammen, um über die Vergabe der Balkone und Malerarbeiten zu entscheiden.

Der Bürgermeister verliert die Liste mit den bereits eingegangenen Bewerbungen für eine Kindergartenassistentin und die Reinigung. Somit können aus den vorliegenden Bewerberinnen die beiden Stellen besetzt werden.

g.g.g.